

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Beratung des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 14. März 2016

Ort: WahlFabrik

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt, Jayne-Ann Igel, Jana Pinka, Bernd Spolwig

Entschuldigte Mitglieder:

Stefan Hartmann

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- Eine Zäsur in der Entwicklung des deutschen Parteiensystems von Dr. Harald Pätzolt
- Die Ergebnisse der Landtagswahlen am 13. März 2016 – Wahnachtbericht und erste Analyse von Benjamin-Immanuel Hoff, Horst Kahrs und Andreas Stahl
- B 5 – 028 NEU Gemeinsame Konferenz der LINKEN Sachsen mit Vertreter*innen der Gewerkschaften
- Zuschrift der Archivarin zur Kostenstelle Archiv

Tagesordnung:

1. Einschätzung der Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg – Schlussfolgerungen
2. Gewerkschaftspolitische Konferenz
3. Kostenstelle Archiv – wie weiter verfahren?
4. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten
5. Sonstiges
6. Stand Personal

TOP 1 – Einschätzung der Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg – Schlussfolgerungen

- in Sachsen-Anhalt gab es bittere Enttäuschungen, aber sie sind am Sonntagabend auf der Wahlparty gut miteinander umgegangen
- sie hatten kaum Möglichkeiten zu reagieren bzw. umzusteuern; sie konnten nur noch durchhalten; haben mit dem Schlimmsten gerechnet; das Gebiet Harz hat nun keinen Abgeordneten mehr
- extrem aggressive Wahlkampfstimmung; das ist so noch nie passiert; sie sind viel beschimpft worden für die Asylpolitik; sie haben sich aber entschieden, bei den Positionen zu bleiben
- Bernd Riexinger ist enttäuscht über das Wahlergebnis in Baden-Württemberg
- an absoluten Stimmen gar nicht so viel verloren
- Rico hat den Kurs von Angela Merkel kritisiert
- über unsere Themen wird in den Medien nicht berichtet
- die Telefonkonferenz zu den ersten Zahlen am Sonntagabend war schlecht; es gab keine klaren Botschaften
- die derzeitige Kampagne wird von der Bundesebene mit aller Macht durchgezogen; fraglich ist, ob sie sinnvoll ist; umsteuern scheint nicht möglich; Bitten verpuffen

- wir müssen darüber nachdenken, was wir falsch machen und warum wir die WählerInnen nicht gewinnen
- das Thema Prekarisierung interessiert so unter der Bezeichnung niemanden; Begrifflichkeiten!
- es ist schädlich, jetzt zur Tagesordnung überzugehen
- die Flüchtlingsdebatte zeigt jetzt auch, was in den letzten Jahren von der Regierung alles vernachlässigt wurde; gilt für Bund und Land
- die Parteien und SpitzenkandidatInnen werden nicht für ihre Themen, sondern ihre Haltungen gewählt
- die Stimmungslage ist derzeit „Wir sind gegen die da oben“ und die AfD vertritt genau diese Position
- die BürgerInnen interessieren Wahlprogramme nicht; aus Verunsicherung wählen sie den Protest
- wir haben jetzt Wahlergebnisse, bei denen wir keine reine Protestpartei mehr sind, sondern Verantwortung übernehmen müssen
- Warum gelingt es nicht, eine Person so aufzustellen, dass die BürgerInnen DIE LINKE automatisch mit dieser Person verbinden?
- die Ausgangsposition in Sachsen für die Bundestagswahl wird sehr schwierig
- wir werden das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Landesvorstandssitzung setzen

TOP 2 – Gewerkschaftspolitische Konferenz

- die SprecherInnen der LAG betrieb & gewerkschaft wird in eine der nächsten Sitzungen in den Gf. Landesvorstand eingeladen, um die Veranstaltung gemeinsam vorzubereiten

TOP 3 – Kostenstelle Archiv – wie weiter verfahren?

- der Beschluss des Kleinen Parteitages wird so verstanden, dass das Geld für das Archiv zurückgelegt werden soll; das ist nicht an die Person der Archivarin gebunden
- wir haben Ende 2015 nicht abgesprochene, viel zu hohe Rechnungen von der Archivarin bekommen
- aus dem Archiv in Berlin haben wir die Rückmeldung bekommen, dass die bereits archivierten Unterlagen dort neu aufgearbeitet werden müssen
- wir sollten die Stelle ausschreiben; die Aufgaben haben sich geändert
- der KV Erzgebirge braucht Unterstützung bei der Archivierung der Unterlagen und würde auch die Kosten dafür mit tragen
- die Aufgaben der Archivierung werden für die nächste Sitzung des Gf. Landesvorstandes aufgeschrieben

TOP 4 – Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten

- VertreterInnen der LAG SorblInnen haben ohne vorherige Anmeldung Fahrtkosten für den Tag der neuen Mitglieder in Höhe von 180 Euro für eine Fahrt außerhalb unseres Landesverbandes eingereicht; die Personen sind keine Parteimitglieder und wurden nicht von uns eingeladen, sondern von der LAG
→ das Geld soll vom Budget der LAG abgezogen werden und es soll schriftlich darüber informiert werden, dass dies keine richtige Verfahrensweise ist → VA: Bernd Spolwig
- wir lehnen die Fahrtkostenabrechnung von Heinrich Ruynat zur Verabschiedung von Uli Reinsch ab

TOP 5 – Sonstiges

- am Samstag hat die Gesamtmitgliederversammlung der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Leipzig stattgefunden; es war gleichzeitig die 25 Jahr Feier; Peter Porsch ist wieder als Vorsitzender gewählt worden; es wurden viele junge Menschen in den Vorstand gewählt
- Gründung der LAG deutsch-kurdische LINKE; sie hadern noch etwas damit, wie unsere Partei funktioniert; Antje gibt ihnen einen Überblick, wie die Partei funktioniert; sind derzeit ca. 20 Mitwirkende; es muss relativ viel übersetzt werden; sie haben uns für den 09.04.2016 zur langen Nacht der KurdInnen eingeladen
- die Prüfung durch die Bundesfinanzrevisionskommission am Wochenende war problemlos
- Wie gehen wir mit nicht korrekter Zahlung der MandatsträgerInnenbeiträge um? – hier soll nochmal das Gespräch gesucht werden

TOP 6 – Stand Personal

Geschlossene Sitzung: Es erfolgte eine Information zum Stand der Forderung „Neueingruppierung“ seitens der MitarbeiterInnen des Landesverbandes.

F.d.R.

Dresden, 24.03.2016



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin